

Ulla Bühne

LEID, KRANKHEIT, TOD -
UND EIN LIEBENDER GOTT?

clv

Christliche Literatur-Verbreitung e.V.
Ravensberger Bleiche 6 · 33649 Bielefeld

Falls nicht anders vermerkt, sind die Bibelzitate der Elberfelder
Übersetzung 2003, Edition CSV Hückeswagen, entnommen.

1. Auflage 2016

© 2016 by CLV

Christliche Literatur-Verbreitung
Ravensberger Bleiche 6 · 33649 Bielefeld
Internet: www.clv.de

Satz: EDV- und Typoservice Dörwald, Steinhagen

Umschlag: Anne Caspari, Marienheide

Druck und Bindung: BasseDruck GmbH, Hagen

Bestell-Nr. 256343

ISBN 978-3-86699-343-3

INHALT

Streiflichter	5
Und wo ist Gott?	9
Gott – der große Feind?	13
Gott auf der Anklagebank	17
Ein leidender Gott?	23
Auschwitz 1941	25
Das Opfer von Manhattan	27
Der »Brückenbauer«	35
Erinnerungen ...	39
Der Härtetest	43
Der »Hirtenhund«	47
Das »Megafon« Gottes	49
Erkenntnisse im Rollstuhl ...	53
Man lebt nur einmal ...	57
Der höchste Trumpf	59

STREIFLICHTER

- Im Juli 1967 treffen sich einige junge Leute am Ufer eines Sees. Sie sind fröhlich und unbekümmert – das Leben liegt vor ihnen wie ein halb ausgepacktes Geschenk. Eine von ihnen, 17 Jahre jung, wagt einen Kopfsprung in den See – und taucht nicht wieder auf! Als die anderen endlich merken, dass etwas nicht stimmt, ist es schon fast zu spät. Nach dramatischen Stunden im Krankenhaus kommt die niederschmetternde Diagnose: Halswirbelbruch – das heißt: für den Rest des Lebens in einen Rollstuhl verbannt!
- Nach einem turbulenten Jahr gibt es für eine engagierte Familie mit drei Kindern endlich Hoffnung auf ein besinnliches Weihnachtsfest. Doch in der Nacht treten bei der Mutter heftige Schmerzen auf und der linke Arm schwillt auf Beinstärke an. Die Ärzte in drei Krankenhäusern sind ratlos, und ein wochenlanges, verzweifeltes Kampf auf Leben und Tod beginnt ... Als die Kinder nach 70 Tagen ihre Mama wiederhaben,

ist es eine einarmige Mama. Ihr Leben wurde gerettet – aber ein Arm ist verloren ...

- Als Nick Vujicic geboren wird, ist das für seine Eltern der Schock ihres Lebens: ein Baby ohne Arme und ohne Beine!

»Nehmen Sie ihn weg!«, sagt die Mutter. »Ich will ihn nicht anfassen. Ich will ihn nicht sehen!« Dem Vater schwinden vor Schock und Verzweiflung die Sinne, und er sinkt zu Boden.

Die Krankenschwestern weinen. Die Hebamme weint. Und das Baby ohne Arme und ohne Beine weint ...

Als Nick alt genug geworden ist, um zu wissen, was diese extremen Behinderungen für ihn bedeuten, versinkt er im Selbstmitleid. Depressionen und negative Gedanken überrollen ihn. Das Leben scheint keinen Sinn mehr zu haben – und Selbstmord der einzige Ausweg zu sein ...

- Der Anruf kam abends, während wir mit unserer großen Familie in der Türkei im Urlaub waren: Die zwei Söhne einer befreundeten Familie und ihr Freund waren bei einem tragischen Auto-Unfall ums Leben gekommen. Der Fahrer des

Wagens hatte gerade seine Führerschein-Prüfung bestanden. Nur ein Jahr vorher war unter dramatischen Umständen der Vater gestorben. Mein Mann wurde gebeten, die Beerdigungspredigt zu halten ...

Das waren nur einige kurze Streiflichter – herausgegriffen aus einem unendlichen Meer von Leid, Kummer, Schmerz und Tränen. Und wahrscheinlich werden die meisten Menschen ihre eigene, persönliche Geschichte von Kummer und Leid zu erzählen haben.

UND WO IST GOTT?

Auch die Ergebnisse der Statistiken sind schockierend: Täglich ertragen 1660 Menschen nicht länger die Qual ihres Daseins und begehen Selbstmord! 1065 sterben als Opfer von Gewalt, 325 in Kriegen, 13 810 an Krebs. Weil Nahrung und Medizin so ungerecht verteilt sind, verhungern jeden Tag 24000 Menschen – und für fast 6000 bedeutet AIDS das Todesurteil. Für 1370 Paare endet eine große Liebe in einer schmerzhaften, kostenintensiven Scheidung. An den Folgen einer schlechten Wasserversorgung sterben täglich 4110 Kinder – und jedes Jahr sterben etwa 1,5 Millionen Mädchen in den ersten fünf Lebensjahren, weil sie schlechter ernährt werden als Jungen! 110000 Babys werden jeden Tag im Mutterleib getötet – und damit ist Abtreibung die

UND WO IST
GOTT?
WIE KANN EIN
GOTT DER
LIEBE DAS ALLES
ZULASSEN?
WARUM GREIFT
ER NICHT EIN?
GIBT ES IHN
ÜBERHAUPT?

häufigste Todesursache der Welt! Dabei verlieren täglich 143 Mütter ihr Leben ...

Und dann sind da noch die Naturkatastrophen: Erdbeben, Hungersnöte, Seuchen, Wirbelstürme, Tsunamis, Überschwemmungen! Und aus dieser Welt voller Elend und Tod ertönt ein vielstimmiger, empörter, zorniger, anklagender Schrei:

»Und wo ist Gott? Wie kann ein Gott der Liebe das alles zulassen? Warum greift er nicht ein? Gibt es ihn überhaupt?«

Oder haben die alten und besonders die »neuen« Atheisten wie z.B. Richard Dawkins und Peter Atkins recht, die einen regelrechten Feldzug gegen die Religionen und besonders gegen das Christentum und den Gott der Christen begonnen haben und Tausende von Euro ausgaben, um zu proklamieren:

»Es gibt mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit keinen Gott. Mach dir keine Sorgen und genieße dein Leben!«

Muss man sich um Gott Sorgen machen – oder um uns?